

Logbuch Segelurlaub Oktober 2010 Müritz

6. Tag

Dienstag, 05.10.2010

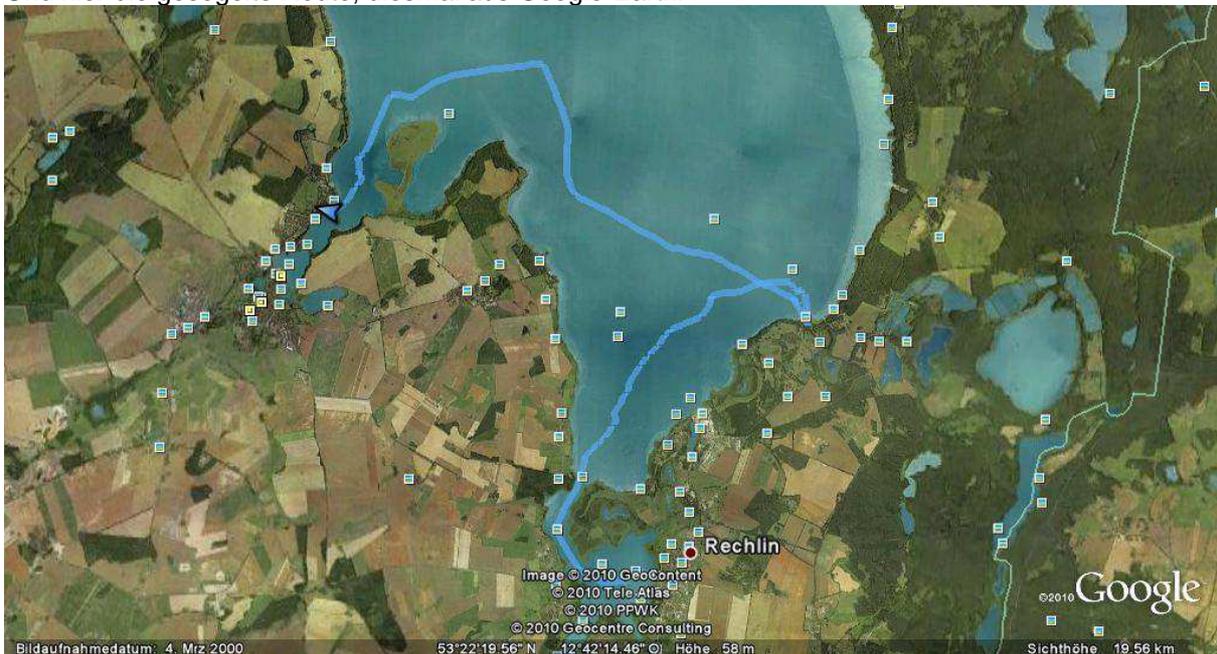
24,2km gesegelt, von 11:59Uhr .bis 17:00Uhr = 5h:01min
Durchschnittsgeschwindigkeit = 4,6 km/h = 2,5kn/h

Windstärken zwischen 4 kn und 24 kn

Und hier die gesegelte Route:

Ich wollte noch mal zum Bolter-Kanal und anschließend mal wieder nach Röbel.

Und hier die gesegelte Route, diesmal aus Google-Earth:



Wie so ein Mensch funktioniert (im speziellen Falle: „Wie ich so funktioniere“), ist immer wieder erstaunlich. Nach so einem Glückstag, muss man wahrscheinlich erstmal ein wenig Depri schieben. Jedenfalls stand ich auf, sah die Wolken am Himmel und war absolut deprimiert.



Eigentlich kein Grund deprimiert zu sein, es war trocken und über 10°C, aber ich wars, da soll einer schlau draus werden...



Das Hafengelände des Rechliner Seglervereins, klein einfach und einfach nett... - und alles da was ich brauche – ganz besonders ein netter Hafenmeister!

Lustlos und irgendwie innerlich ganz in mich gekehrt. Naja ich hab ja Urlaub und kann mich dem hingeben. So hab ich dann auch ewig im Boot gesessen und nix gemacht. Später konnte ich mich durchringen und das Logbuch von Gestern aufschreiben. Als ich fertig war, schien ein wenig die Sonne. Und ich musste mich richtig zwingen das Boot zu klarieren und loszufahren. Ganz lieb, war beim Ablegen wieder der Typ bereit, der halt immer auf dem Steg ist – Maik hätte mit dem sicher den ganzen Vormittag erzählt (kicher).

Als dann die Segel gesetzt waren und das Boot gut Fahrt machte, fing es doch wieder an Spaß zu machen.



Rechlin, I am leaving...



Die kleine Müritz, im Hintergrund noch Rechlin und links die kleine Insel, die sich inmitten der kleinen Müritz befindet



Hier nochmal die kleine Insel in voller Pracht (muss auch noch mal näher untersucht werden)



Und hier die Durchfahrt aus der kleinen Müritz in die Müritz, links das Blinkfeuer (kaum zu erkennen) und dahinter ist TOKON, wo ich das erstmal in meinem Leben allein gesegelt bin!



Der Strand in Zielow, an dem wir unseren ersten Dream-Team-Urlaub hatten!



Zielow, mit dem Anwesen von Herrn Hackbusch! Herr Hackbusch, die Serviceinstitution!

Naja, eigentlich ging es immer auf Vorwindkurs oder Halbwind, was jetzt seglerisch nicht so die Bringer sind, man muss bärisch aufpassen, wegen der Patenthalse (einmal hats auch mal geklappt, aber der Baum hat mich nicht ohnmächtig ins Wasser geworfen, sonst würde ich ja jetzt nicht schreiben) und ansonsten fährt das Boot so vor sich hin.



Also für alle, die es noch nicht wissen: Der Bolter Kanal“. Zum hundertsten Mal!

Als wir Röbel anfuhr, nahm ich mir vor, auf wie alle Fälle Hilfe eines Menschen beim Anlegen in Anspruch zu nehmen. Beim WSC standen aber nur zwei Typen auf dem Steg, den wie ich später feststellte, haben die ihren Arbeitsschluss seit 4.10. geändert auf 17 Uhr. Aber die beiden haben mir sofort geholfen.

Aber die beiden Typen waren cool. So was könnte mir auch passieren. Sie waren OHNE KARTE von Waren aus gekommen und wollten nach Berlin und fragten mich nach dem Weg. In die Röbeler Bucht waren sie gefahren, weil sie glaubten am südlichen Ende der Mützig zu sein und wunderten sich nun, dass es nirgendwo weiterging. Einer von beiden hatte das Segelboot eine 22Fuß Kielyacht für 6T€ gekauft. Das Boot sah aus, als hätte es mehrere Jahre Hühnern oder Möven als Quartier gedient. Und der Käufer war sooooo stolz auf sein Superschnäppchen. Jedenfalls wollten Sie morgen Abend in Berlin sein und fragten mich, wie weit es denn nun noch sei... Ich hab nicht losgeprustet, weil ich solche Typen echt mag – (wir alle mögen solche Typen, stimmt's?). Da an ihrem Boot auch kein Licht ging, war abzusehen, dass sie es definitiv nicht schaffen würden. Aber sie waren so voller Enthusiasmus, dass ich Sie einfach nicht enttäuschen konnte. Ich war sofort an meine Motorrad – Odyssee in meiner Jugend erinnert, ganz besonders, als der eine erstmal eine rauchen musste, obwohl sie es ja eigentlich eilig hatten. Was sie noch sympatischer machte, war, dass sie nicht etwa Blötzer waren, sondern bestimmt 10 Jahre älter als ich – in dem Alter noch mit so viel Naivität beschenkt zu sein, ist sicher in solchen Momenten wie der, in dem ich sie gerade antraf, ein Glück – muss aber leider in unserer Welt immer wieder zu einem Fiasko führen. Das ist sooooo schade!!! ☹



Die Typen und ihr Superschnäppchenboot, einfach cool!



Da fahrn se, hoffentlich erreichen Sie wenigstens heute noch den Süzipfel der Müritzt im Dämmerlicht...



Das Boot!



Da fahrn se...

Dann hab ich ganz schnell das Boot abgeschlossen und bin zur Sauna gefahren, denn die beiden hatten mich aufgehalten.

Als ich von der Sauna zurückkam hab ich noch das Boot aufgeräumt und dieses Logbuch geschrieben. Was mir von Tag zu Tag mehr Spaß macht ganz besonders, da ja sogar aus den verschiedensten Richtungen eine kleine Response gekommen ist...